Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2024/2640

10.10.2024

VERORDNUNG (EU) 2024/2640 DER KOMMISSION

vom 9. Oktober 2024

zur Änderung und Berichtigung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von 1,4-Dimethylnaphthalin, Difluoressigsäure (DFA), Fluopyram und Flupyradifuron in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ([1]), insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Für die Wirkstoffe 1,4-Dimethylnaphthalin, Difluoressigsäure (DFA), Fluopyram und Flupyradifuron wurden in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt.

(2) In Bezug auf 1,4-Dimethylnaphthalin wurde gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ein Antrag auf Änderung des geltenden RHG für Kartoffeln gestellt. Außerdem übermittelte der Antragsteller Informationen, die vorher bei der gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 durchgeführten Bewertung der RHG für diesen Stoff nicht verfügbar gewesen waren, nämlich zur Art des Rückstands bei Kartoffeln in verarbeiteten Waren und zu den Analysemethoden für Erzeugnisse tierischen Ursprungs.

(3) Gemäß den Artikeln 8 und 9 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 hat der betreffende Mitgliedstaat diesen Antrag bewertet und den Bewertungsbericht an die Kommission weitergeleitet. In seinem Bewertungsbericht hat der Mitgliedstaat die nahrungsbedingte Belastung des Viehbestands unter Berücksichtigung der Aufnahme von aus Kartoffeln hergestellten Waren durch das Vieh beurteilt und die Senkung einiger geltender RHG für 1,4-Dimethylnaphthalin bei Erzeugnissen tierischen Ursprungs, die von Säugetieren stammen, sowie die Anhebung der RHG für diesen Stoff bei „Geflügelwaren“ und „Vogeleiern“ vorgeschlagen.

(4) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden „Behörde“) hat den Antrag und den Bewertungsbericht bewertet. Sie prüfte insbesondere die Risiken für Verbraucher und gegebenenfalls für Tiere und gab eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den vorgeschlagenen RHG ([2]) ab. Diese mit Gründen versehene Stellungnahme wurde dem Antragsteller, der Kommission und den Mitgliedstaaten übermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

(5) Bezüglich der vom Antragsteller übermittelten, zuvor nicht verfügbaren Informationen zur Art des Rückstands bei Kartoffeln in verarbeiteten Waren und zu den Analysemethoden für Erzeugnisse tierischen Ursprungs kam die Behörde zu dem Schluss, dass diese Datenlücken in ausreichender Weise geschlossen wurden.

(6) Daher sollte die Forderung, zusätzliche Informationen in Bezug auf Kartoffeln und Erzeugnisse tierischen Ursprungs vorzulegen, in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 gestrichen werden.

([1]) ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1, ELI: https://data.europa.eu/eli/reg/2005/396/oj.
([2]) EFSA 2023. Modification of the existing maximum residue levels for 1,4-dimethylnaphthalene in potatoes (*EFSA Journal* 2023, 21(8), 1-37, https://doi.org/10.2903/j.efsa.2023.8190).

(7) Hinsichtlich der vom Antragsteller vorgeschlagenen Änderungen der RHG für 1,4-Dimethylnaphthalin in Bezug auf Kartoffeln, Schwein — Fett, Schwein — Sonstige, „Waren von Rindern“, Schaf — Muskel, Schaf — Fett, Schaf — Leber, Schaf — Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren), Schaf — Sonstige, Ziege — Muskel, Ziege — Fett, Ziege — Leber, Ziege — Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren), Ziege — Sonstige, „Waren von Einhufern“, „Waren von Geflügel“, „Milch“ und „Vogeleier“ gelangte die Behörde zu dem Schluss, dass sämtliche Datenanforderungen erfüllt sind und diese Änderungen im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, akzeptiert werden können. Dabei hat die Behörde die neuesten Erkenntnisse über die toxikologischen Eigenschaften des Stoffes berücksichtigt. Weder für die lebenslange Exposition gegenüber diesem Stoff durch den Verzehr aller Lebensmittelerzeugnisse, die ihn enthalten können, noch für eine kurzzeitige Exposition durch den Verzehr großer Mengen der betreffenden Erzeugnisse wurde nachgewiesen, dass das Risiko einer Überschreitung der zulässigen täglichen Aufnahme oder der akuten Referenzdosis besteht.

(8) In ihrer mit Gründen versehenen Stellungnahme empfahl die Behörde keine spezifischen RHG für die Kategorien „Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)“ der verschiedenen Gruppen von tierischen Erzeugnissen.

(9) Um sicherzustellen, dass diese RHG auf einen realistischen Wert festgesetzt werden, sollten sie auf den höchsten RHG festgesetzt werden, der für eines der Erzeugnisse derselben Erzeugnisgruppe gilt.

(10) In ihrer mit Gründen versehenen Stellungnahme empfahl die Behörde keine spezifischen RHG für die Gruppe „Waren von sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren“.

(11) Da diese RHG in der Regel auf dieselben Werte wie für die Gruppe von Wiederkäuern mit den niedrigsten RHG festgesetzt werden, sollten diese RHG auf denselben Wert wie die RHG für die Gruppe „Waren von Rindern“ festgesetzt werden.

(12) In Bezug auf Fluopyram wurde gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ein Antrag auf Änderung des geltenden RHG für Kürbiskerne gestellt.

(13) In Bezug auf diesen Antrag beantragte ein Mitgliedstaat die Anwendung des in den Technischen Leitlinien für das Verfahren zur Festlegung von RHG ([3]) vorgesehenen „Fast-track“-Verfahrens, um einen RHG auf der Grundlage von Rückstandsuntersuchungen bei Rapssamen festzulegen.

(14) Die Behörde hat im Rahmen der Überprüfung der geltenden RHG für Fluopyram Rückstandsuntersuchungen bei Rapssamen bewertet und eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu dem vorgeschlagenen RHG ([4]) abgegeben. Diese Stellungnahme stützt sich auf den derzeitigen einschlägigen wissenschaftlichen und technischen Kenntnisstand. Da es nach den Technischen Leitlinien für die Extrapolation von RHG ([5]) angezeigt ist, die Daten der Rückstandsuntersuchungen bei Rapssamen auf Kürbiskerne zu extrapolieren, ist es nicht erforderlich, die Behörde um eine mit Gründen versehene Stellungnahme speziell zu Kürbiskernen zu ersuchen.

(15) Daher sollte der RHG für Fluopyram bei Kürbiskernen auf der Grundlage der bei Rapssamen durchgeführten Rückstandsuntersuchungen auf 0,4 mg/kg festgesetzt werden.

(16) In Bezug auf DFA und Flupyradifuron wurden gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zwei Anträge auf Änderung der geltenden RHG für „Zitrusfrüchte“, Kirschen (süß), „Strauchbeerenobst“, „anderes Kleinobst und Beeren“, „Blattkohle“, „frische Kräuter und essbare Blüten“, Sonnenblumenkerne, Gerste, Mais, Hirse, Hafer, Roggen, Weizen, Zuckerrübenwurzeln, Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte und Honig gestellt. Mit diesen Anträgen wurde auch gemäß Artikel 6 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 die Festlegung von Einfuhrtoleranzen hinsichtlich der Anwendung dieser Stoffe bei sonstigen Zitrusfrüchten, Macadamia-Nüssen, „Steinobst“, Avocadofrüchten, Mangos, Papayas, Spargel, Sesamsamen, Sonnenblumenkernen, Gerste, Mais, Hirse, Hafer, Roggen und Weizen in Australien, Brasilien und den Vereinigten Staaten beantragt. Die Antragsteller übermittelten Daten, aus denen hervorgeht, dass die in Australien, Brasilien und den Vereinigten Staaten bei den genannten Kulturen zulässigen Anwendungen von DFA und Flupyradifuron zu Rückständen führen, die die in der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegten RHG übersteigen, und dass höhere RHG erforderlich sind, um Handelshemmnisse bei der Einfuhr dieser Kulturen zu vermeiden.

([3]) Technical guidelines MRL setting procedure in accordance with Articles 6 to 11 of Regulation (EC) No 396/2005 and Article 8 of Regulation (EC) No 1107/2009 (SANTE/2015/10595 Rev. 6.1).

([4]) EFSA 2020. Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for fluopyram according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005 (*EFSA Journal* 2020;18(4):6059. https://doi.org/10.2903/j.efsa.2020.6059).

([5]) Technical guidelines on data requirements for setting maximum residue levels, comparability of residue trials and extrapolation of residue data on products from plant and animal origin (SANTE/2019/12752 — Rev. 1-10. Mai 2023).

(17) Gemäß den Artikeln 8 und 9 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 haben die betreffenden Mitgliedstaaten diese Anträge bewertet und die Bewertungsberichte an die Kommission weitergeleitet. In seinem Bewertungsbericht hat der Mitgliedstaat die nahrungsbedingte Belastung des Viehbestands unter Berücksichtigung der Aufnahme von aus diesen Kulturen hergestellten Waren durch das Vieh beurteilt und die Anhebung einiger geltender RHG für DFA und Flupyradifuron bei Erzeugnissen tierischen Ursprungs vorgeschlagen.

(18) Die Behörde bewertete die Anträge und die Bewertungsberichte. Sie prüfte insbesondere die Risiken für Verbraucher und gegebenenfalls für Tiere und gab mit Gründen versehene Stellungnahmen zu den vorgeschlagenen RHG ([6]) ab. Diese mit Gründen versehenen Stellungnahmen wurden den Antragstellern, der Kommission und den Mitgliedstaaten übermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

(19) In ihrer mit Gründen versehenen Stellungnahme kam die Behörde zu dem Schluss, dass die von den Antragstellern in Bezug auf Flupyradifuron und DFA bei Grapefruits und Orangen eingereichten Daten nicht ausreichten, um neue RHG festzulegen. In Bezug auf Flupyradifuron bei Zitronen, Limetten, Mandarinen, Macadamia-Nüssen, Heidelbeeren, „Strauchbeerenobst“, Avocadofrüchten, Spargel, Gerste, Mais, Weizen, Zuckerrübenwurzeln und Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte sowie in Bezug auf DFA bei Grapefruits, Orangen, Brombeeren, Himbeeren, „anderem Kleinobst und Beeren“, „frischen Kräutern und essbaren Blüten“, Gerste, Hirse, Weizen und Honig zog die Behörde den Schluss, dass die geltenden RHG nicht geändert werden müssen.

(20) In Bezug auf DFA bei Wechselkulturen stellte die Behörde fest, dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager hinsichtlich der Notwendigkeit erforderlich ist, RHG nicht nur unter Berücksichtigung der unmittelbaren Anwendung auf diesen Kulturen, sondern auch der zu erwartenden über die Wurzeln aufgenommenen Rückstände festzulegen. Da Studien zufolge bei Wechselkulturen die Aufnahme von DFA-Rückständen vorheriger Kulturen aus dem Boden nicht vollständig vermieden werden kann, sollten RHG festgelegt werden, die sowohl die unmittelbare Anwendung als auch eine derartige Aufnahme von Rückständen aus dem Boden widerspiegeln. Dies ist relevant für Chinakohle, Grünkohle, „Blattkohle — Sonstige“, Sesamsamen, Sonnenblumenkerne, Mais, Hafer, Roggen, Zuckerrübenwurzeln und Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte.

(21) In Bezug auf Flupyradifuron bei Grünkohlen stellte die Behörde fest, dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager hinsichtlich der Möglichkeit erforderlich ist, den geltenden RHG entsprechend dem Wunsch des Antragstellers auf Grundlage der vorgelegten neuen Rückstandsuntersuchungen zu senken. Da sich die für Flupyradifuron bei Grünkohlen vorgelegten neuen Rückstandsuntersuchungen auf dieselben guten landwirtschaftlichen Praktiken stützen wie der geltende RHG, sollte der RHG, basierend auf den jüngsten und vollständigen vorgelegten Daten, von 5 mg/kg auf 4 mg/kg gesenkt werden.

(22) In Bezug auf Flupyradifuron bei Sonnenblumenkernen stellte die Behörde fest, dass eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist, ob der neue RHG auf den Wert von 0,8 mg/kg, wie von der Behörde anhand der Bewertung der von den Vereinigten Staaten vorgelegten Rückstandsuntersuchungen bei Sonnenblumenkernen abgeleitet, oder auf den im Ausfuhrland, also in den Vereinigten Staaten, geltenden Wert von 0,7 mg/kg festgelegt werden sollte.

(23) Gemäß den Technischen Leitlinien für das Verfahren zur Festlegung von RHG sollte ein im Rahmen eines Antrags auf eine Einfuhrtoleranz festgelegter RHG den im Ausfuhrland geltenden Wert nicht überschreiten.

(24) Daher ist es angezeigt, den RHG auf den in den Vereinigten Staaten geltenden Wert (0,7 mg/kg) festzusetzen.

([6]) EFSA 2023. Reasoned Opinion on the modification of the existing maximum residue levels and setting of import tolerances for flupyradifurone and DFA in various crops and animal commodities (*EFSA Journal* 2023;21(7):8081. https://doi.org/10.2903/j.efsa.2023.,8081).
EFSA 2023. Modification of the existing maximum residue levels and setting import tolerances for flupyradifurone and difluoroacetic acid (DFA) in various crops (*EFSA Journal* 2023, 21(12), e8423. https://doi.org/10.2903/j.efsa.2023.8423).

(25) Hinsichtlich der von den Antragstellern vorgeschlagenen Änderungen der RHG für DFA in Bezug auf Zitronen, Limetten, Mandarinen, „Zitrusfrüchte — Sonstige“, Macadamia-Nüsse, „Steinobst“, „Strauchbeerenobst“, Avocadofrüchte, Mangos, Papayas, „Blattkohle“, Spargel, Sesamsamen, Sonnenblumenkerne, Mais, Hafer, Roggen, Zuckerrübenwurzeln, Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte, Schweinefett, Schweineleber, Schafsfett, Ziegenfett und Geflügelfett sowie für Flupyradifuron in Bezug auf „Zitrusfrüchte — Sonstige“, „Steinobst“, „Strauchbeerenobst“, „anderes Kleinobst und Beeren“, (außer Heidelbeeren), Mangos, Papayas, „Blattkohle“, „frische Kräuter und essbare Blüten“, Sesamsamen, Sonnenblumenkerne, Hirse, Hafer, Roggen, „Waren vom Schwein“ (außer Schweinemuskel) und Honig gelangte die Behörde zu dem Schluss, dass sämtliche Datenanforderungen erfüllt sind und diese Änderungen im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, akzeptiert werden können. Dabei hat die Behörde die neuesten Daten zu den toxikologischen Eigenschaften der Stoffe berücksichtigt. Weder für die langfristige Exposition gegenüber diesen Stoffen durch den Verzehr aller Lebensmittelerzeugnisse, die diese Stoffe enthalten können, noch für eine kurzzeitige Exposition durch den Verzehr großer Mengen der betreffenden Erzeugnisse wurde nachgewiesen, dass das Risiko einer Überschreitung der zulässigen täglichen Aufnahme oder der akuten Referenzdosis besteht.

(26) Die mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde sowie die Prüfung der relevanten Faktoren gemäß Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 haben ergeben, dass die vorgeschlagenen Änderungen der RHG die Anforderungen des genannten Artikels erfüllen.

(27) Außerdem wurde mit der Verordnung (EU) 2021/1842 der Kommission ([7]) der RHG für DFA bei „Kräutertees aus anderen Teilen der Pflanze“ versehentlich gestrichen. Daher ist es angezeigt, Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu berichtigen, indem der zuvor festgelegte RHG für DFA bei „Kräutertees aus anderen Teilen der Pflanze“ mit dem Wert von 0,1 mg/kg wieder aufgenommen wird.

(28) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.

(29) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert und berichtigt werden.

(30) Für alle unter die vorliegende Verordnung fallenden Wirkstoffe sollte die Verordnung eine Übergangsregelung für Erzeugnisse enthalten, die vor der Änderung der RHG in der Union in Verkehr gebracht wurden und für die den verfügbaren Informationen zufolge ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist, damit diese normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können.

(31) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG sollte eine angemessene Frist eingeräumt werden, damit sich die Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen vorbereiten können.

(32) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung gilt weiterhin für Erzeugnisse, die vor dem 30. April 2025 in der Union in Verkehr gebracht wurden.

([7]) Verordnung (EU) 2021/1842 der Kommission vom 20. Oktober 2021 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Flupyradifuron und Difluoressigsäure in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 373 vom 21.10.2021, S. 76, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/1842/oj).

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 30. April 2025.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 9. Oktober 2024

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

In Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erhalten die Spalten für 1,4-Dimethylnaphthalin, Difluoressigsäure (DFA), Fluopyram und Flupyradifuron folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten [a]	1,4-Dimethylnaphthalin (R) (F)	Difluoressigsäure (DFA)	Fluopyram (R)	Flupyradifuron
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0100000	**FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE**	0,05(+)			
0110000	**Zitrusfrüchte**	(+)			
0110010	Grapefruits	(+)	0,05	0,5	3
0110020	Orangen	(+)	0,05	0,5	3
0110030	Zitronen	(+)	**0,09**	0,9(+)	1,5
0110040	Limetten	(+)	**0,09**	0,01 (*)	1,5
0110050	Mandarinen	(+)	**0,09**	0,9(+)	1,5
0110990	Sonstige (2)	(+)	**0,09**	0,01 (*)	**3**
0120000	**Schalenfrüchte**	(+)		0,03	0,02
0120010	Mandeln	(+)	0,04		
0120020	Paranüsse	(+)	0,04		
0120030	Kaschunüsse	(+)	0,04		
0120040	Esskastanien	(+)	0,04		
0120050	Kokosnüsse	(+)	0,04		
0120060	Haselnüsse	(+)	0,04		
0120070	Macadamia-Nüsse	(+)	**0,3**		
0120080	Pekannüsse	(+)	0,04		
0120090	Pinienkerne	(+)	0,04		
0120100	Pistazien	(+)	0,04		
0120110	Walnüsse	(+)	0,04		
0120990	Sonstige (2)	(+)	0,04		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0130000	**Kernobst**	(+)	0,2	0,8	0,6
0130010	Äpfel	(+)			
0130020	Birnen	(+)			
0130030	Quitten	(+)			
0130040	Mispeln	(+)			
0130050	Japanische Wollmispeln	(+)			
0130990	Sonstige (2)	(+)			
0140000	**Steinobst**	(+)			
0140010	Aprikosen	(+)	**0,3**	1,5	**1**
0140020	Kirschen (süß)	(+)	**0,15**	2	**2**
0140030	Pfirsiche	(+)	**0,3**	1,5	**1,5**
0140040	Pflaumen	(+)	**0,3**	0,6	**0,4**
0140990	Sonstige (2)	(+)	**0,3**	0,01 (*)	**1,5**
0150000	**Beeren und Kleinobst**	(+)			
0151000	a) **Trauben**	(+)	0,15		3
0151010	Tafeltrauben	(+)		2	
0151020	Keltertrauben	(+)		1,5	
0152000	b) **Erdbeeren**	(+)	0,3	2	0,4
0153000	c) **Strauchbeerenobst**	(+)	**0,07**	5	6
0153010	Brombeeren	(+)			
0153020	Kratzbeeren	(+)			
0153030	Himbeeren (rot und gelb)	(+)			
0153990	Sonstige (2)	(+)			
0154000	d) **Anderes Kleinobst und Beeren**	(+)			
0154010	Heidelbeeren	(+)	0,05	7	4
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	(+)	0,02 (*)	4	**0,7**
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	(+)	0,02 (*)	4	**0,7**
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	(+)	0,02 (*)	4	**0,7**

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0154050	Hagebutten	(+)	0,02 (*)	3	**0,7**
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	(+)	0,02 (*)	4	**0,7**
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	**0,7**
0154080	Holunderbeeren	(+)	0,02 (*)	4	**0,7**
0154990	Sonstige (2)	(+)	0,02 (*)	3	**0,7**
0160000	**Sonstige Früchte mit**	(+)			
0161000	a) **genießbarer Schale**	(+)		0,01 (*)	
0161010	Datteln	(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0161020	Feigen	(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0161030	Tafeloliven	(+)	0,15		5
0161040	Kumquats	(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0161050	Karambolen	(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen	(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0161070	Jambolans	(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0161990	Sonstige (2)	(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0162000	b) **nicht genießbarer Schale, klein**	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)	(+)			
0162020	Lychees (Litschis)	(+)			
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas	(+)			
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen	(+)			
0162050	Sternäpfel	(+)			
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis	(+)			
0162990	Sonstige (2)	(+)			
0163000	c) **nicht genießbarer Schale, groß**	(+)			
0163010	Avocadofrüchte	(+)	**0,15**	0,01 (*)	0,6
0163020	Bananen	(+)	0,02 (*)	0,8(+)	0,01 (*)
0163030	Mangos	(+)	**0,2**	0,01 (*)	**0,7**
0163040	Papayas	(+)	**0,2**	0,01 (*)	**0,4**

ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2024/2640/oj

ABl. L vom 10.10.2024

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0163050	Granatäpfel	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0163060	Cherimoyas	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0163070	Guaven	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0163080	Ananas	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0163090	Brotfrüchte	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0163100	Durianfrüchte	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0163990	Sonstige (2)	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0200000	**GEMÜSE, FRISCH ODER GEFRORENEN**	(+)			
0210000	**Wurzel- und Knollengemüse**				
0211000	a) **Kartoffeln**	**20**	0,2	0,08	0,05
0212000	b) **Tropisches Wurzel- und Knollengemüse**	0,05(+)	0,2		0,05
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks	(+)		0,06(+)	
0212020	Süßkartoffeln	(+)		0,15(+)	
0212030	Yamswurzeln	(+)		0,15(+)	
0212040	Pfeilwurz	(+)		0,06(+)	
0212990	Sonstige (2)	(+)		0,01 (*)	
0213000	c) **Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben**	0,05(+)	0,4		0,9
0213010	Rote Rüben	(+)		0,2(+)	
0213020	Karotten	(+)		0,4(+)	
0213030	Knollensellerie	(+)		0,4(+)	
0213040	Meerrettiche/Kren	(+)		0,4(+)	
0213050	Erdartischocken	(+)		0,4(+)	
0213060	Pastinaken	(+)		0,4(+)	
0213070	Petersilienwurzeln	(+)		0,4(+)	
0213080	Rettiche	(+)		0,4(+)	
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart	(+)		0,4(+)	
0213100	Kohlrüben	(+)		0,4(+)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0213110	Weiße Rüben	(+)		0,4(+)	
0213990	Sonstige (2)	(+)		0,4	
0220000	**Zwiebelgemüse**	0,05(+)	0,15		0,01 (*)
0220010	Knoblauch	(+)		0,07	
0220020	Zwiebeln	(+)		0,07	
0220030	Schalotten	(+)		0,07	
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	(+)		3(+)	
0220990	Sonstige (2)	(+)		0,07	
0230000	**Fruchtgemüse**	0,05(+)			
0231000	a) **Solanaceae und Malvaceae**	(+)			
0231010	Tomaten	(+)	0,4	0,5(+)	0,7
0231020	Paprikas	(+)	0,9	2	0,9
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	(+)	0,9	0,4	1
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	(+)	0,4	0,01 (*)	0,9
0231990	Sonstige (2)	(+)	0,15	0,01 (*)	0,01 (*)
0232000	b) **Kürbisgewächse mit genießbarer Schale**	(+)	0,7	0,6	0,6
0232010	Schlangengurken	(+)			
0232020	Gewürzgurken	(+)			
0232030	Zucchinis	(+)			
0232990	Sonstige (2)	(+)			
0233000	c) **Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale**	(+)			
0233010	Melonen	(+)	0,3	0,9(+)	0,01 (*)
0233020	Kürbisse	(+)	0,3	0,4	0,01 (*)
0233030	Wassermelonen	(+)	0,15	0,4(+)	0,15
0233990	Sonstige (2)	(+)	0,15	0,01 (*)	0,01 (*)
0234000	d) **Zuckermais**	(+)	0,2	0,02(+)	0,05
0239000	e) **Sonstiges Fruchtgemüse**	(+)	0,15	0,01 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0240000	**Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)**	0,05(+)			
0241000	a) **Blumenkohle**	(+)	0,7		0,6
0241010	Broccoli	(+)		0,5(+)	
0241020	Blumenkohle	(+)		0,3(+)	
0241990	Sonstige (2)	(+)		0,3	
0242000	b) **Kopfkohle**	(+)			
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen	(+)	0,4	0,4(+)	0,09
0242020	Kopfkohle	(+)	0,4	0,3(+)	0,3
0242990	Sonstige (2)	(+)	0,02 (*)	0,3	0,01 (*)
0243000	c) **Blattkohle**	(+)	**0,7**		**4**
0243010	Chinakohle	(+)		2(+)	
0243020	Grünkohle	(+)		0,15(+)	
0243990	Sonstige (2)	(+)		2	
0244000	d) **Kohlrabi**	(+)	0,4	0,15(+)	0,09
0250000	**Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten**	0,05(+)			
0251000	a) **Kopfsalate und andere Salatarten**	(+)			
0251010	Feldsalate	(+)	0,3	20	6
0251020	Grüne Salate	(+)	0,2	15	6
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	(+)	0,08	2(+)	0,07
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	(+)	0,3	20	6
0251050	Barbarakraut	(+)	0,3	2(+)	6
0251060	Salatrauken/Rucola	(+)	0,3	20	6
0251070	Roter Senf	(+)	0,3	2(+)	6
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	(+)	0,3	20	6
0251990	Sonstige (2)	(+)	0,3	0,01 (*)	6
0252000	b) **Spinat und verwandte Arten (Blätter)**	(+)	0,3		6
0252010	Spinat	(+)		2(+)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0252020	Portulak	(+)		20	
0252030	Mangold	(+)		2(+)	
0252990	Sonstige (2)	(+)		0,01 (*)	
0253000	c) **Traubenblätter und ähnliche Arten**	(+)	0,04	0,01 (*)	0,03(+)
0254000	d) **Brunnenkresse**	(+)	0,08	0,15(+)	0,07
0255000	e) **Chicorée**	(+)	0,08	0,3	0,07
0256000	f) **Frische Kräuter und essbare Blüten**	(+)	0,3		**40**
0256010	Kerbel	(+)		6	
0256020	Schnittlauch	(+)		6	
0256030	Sellerieblätter	(+)		6	
0256040	Petersilie	(+)		6	
0256050	Salbei	(+)		6	
0256060	Rosmarin	(+)		6	
0256070	Thymian	(+)		6	
0256080	Basilikum und essbare Blüten	(+)		60	
0256090	Lorbeerblätter	(+)		6	
0256100	Estragon	(+)		6	
0256990	Sonstige (2)	(+)		0,01 (*)	
0260000	**Hülsengemüse**	0,05(+)			
0260010	Bohnen (mit Hülsen)	(+)	0,9	3	0,5
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)	(+)	1	0,15	0,4
0260030	Erbsen (mit Hülsen)	(+)	0,9	3	0,5
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)	(+)	1	0,15	0,4
0260050	Linsen	(+)	1	0,15	0,4
0260990	Sonstige (2)	(+)	0,4	0,01 (*)	0,01 (*)
0270000	**Stängelgemüse**	0,05(+)			0,01 (*)
0270010	Spargel	(+)	**0,5**	0,01 (*)	
0270020	Kardonen	(+)	0,2	0,01 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0270030	Stangensellerie	(+)	0,2	20	
0270040	Fenchel	(+)	0,2	0,01 (*)	
0270050	Artischocken	(+)	0,2	4(+)	
0270060	Porree	(+)	0,2	0,8(+)	
0270070	Rhabarber	(+)	0,2	0,01 (*)	
0270080	Bambussprossen	(+)	0,2	0,01 (*)	
0270090	Palmherzen	(+)	0,2	0,01 (*)	
0270990	Sonstige (2)	(+)	0,2	0,01 (*)	
0280000	**Pilze, Moose und Flechten**	0,05(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze	(+)			
0280020	Wilde Pilze	(+)			
0280990	Moose und Flechten	(+)			
0290000	**Algen und Prokaryonten**	0,05(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0300000	**HÜLSENFRÜCHTE**	0,05(+)	3	0,5	3
0300010	Bohnen	(+)			
0300020	Linsen	(+)			
0300030	Erbsen	(+)			
0300040	Lupinen	(+)			
0300990	Sonstige (2)	(+)			
0400000	**ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE**	0,05(+)			
0401000	**Ölsaaten**	(+)			
0401010	Leinsamen	(+)	0,05	0,01 (*)	0,01 (*)
0401020	Erdnüsse	(+)	0,06	0,02	0,04
0401030	Mohnsamen	(+)	0,05	0,4	0,01 (*)
0401040	Sesamsamen	(+)	**0,9**	0,01 (*)	**3**
0401050	Sonnenblumenkerne	(+)	**0,15**	0,7	**0,7**
0401060	Rapssamen	(+)	0,3	1	0,3

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0401070	Sojabohnen	(+)	0,7	0,2	1,5
0401080	Senfkörner	(+)	0,3	0,4	0,3
0401090	Baumwollsamen	(+)	0,08	0,8	0,8
0401100	Kürbiskerne	(+)	0,05	**0,4**	0,01 (*)
0401110	Saflorsamen	(+)	0,05	0,01 (*)	0,01 (*)
0401120	Borretschsamen	(+)	0,05	0,01 (*)	0,01 (*)
0401130	Leindottersamen	(+)	0,05	0,01 (*)	0,01 (*)
0401140	Hanfsamen	(+)	0,05	0,01 (*)	0,01 (*)
0401150	Rizinusbohnen	(+)	0,05	0,01 (*)	0,01 (*)
0401990	Sonstige (2)	(+)	0,05	0,01 (*)	0,01 (*)
0402000	**Ölfrüchte**	(+)		0,01 (*)	
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	(+)	0,15		5
0402020	Ölpalmenkerne	(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0402030	Ölpalmenfrüchte	(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0402040	Kapok	(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0402990	Sonstige (2)	(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0500000	**GETREIDE**	0,05(+)			
0500010	Gerste	(+)	0,8	0,2	3
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	(+)	0,3	0,02(+)	0,01 (*)
0500030	Mais	(+)	**0,15**	0,02(+)	0,02
0500040	Hirse	(+)	0,3	0,02(+)	**0,02**
0500050	Hafer	(+)	**0,8**	0,2	**3**
0500060	Reis	(+)	0,3	0,02	0,01 (*)
0500070	Roggen	(+)	**1,5**	0,07	**1**
0500080	Sorghum	(+)	0,3	4	3
0500090	Weizen	(+)	1,5	0,9	1
0500990	Sonstige (2)	(+)	0,3	0,01 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0600000	**TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT**	0,05(+)			
0610000	**Tees**	(+)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0620000	**Kaffeebohnen**	(+)	0,2	0,05 (*)	1
0630000	**Kräutertees aus**	(+)	**0,1** (*)		0,05 (*)
0631000	a) **Blüten**	(+)		40	
0631010	Kamille	(+)			
0631020	Hibiskus	(+)			
0631030	Rose	(+)			
0631040	Jasmin	(+)			
0631050	Linde	(+)			
0631990	Sonstige (2)	(+)			
0632000	b) **Blättern und Kräutern**	(+)		40	
0632010	Erdbeere	(+)			
0632020	Rooibos	(+)			
0632030	Mate	(+)			
0632990	Sonstige (2)	(+)			
0633000	c) **Wurzeln**	(+)		1	
0633010	Baldrian	(+)		(+)	
0633020	Ginseng	(+)		(+)	
0633990	Sonstige (2)	(+)			
0639000	d) **anderen Pflanzenteilen**	(+)		0,05 (*)	
0640000	**Kakaobohnen**	(+)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0650000	**Johannisbrote/Karuben**	(+)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0700000	**HOPFEN**	0,05(+)	0,3	60	10
0800000	**GEWÜRZE**	(+)			
0810000	**Samengewürze**	0,05(+)	0,1 (*)		0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen	(+)		0,05 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0810020	Schwarzkümmel	(+)		0,05 (*)	
0810030	Sellerie	(+)		0,05 (*)	
0810040	Koriander	(+)		0,05 (*)	
0810050	Kreuzkümmel	(+)		0,05 (*)	
0810060	Dill	(+)		70	
0810070	Fenchel	(+)		0,05 (*)	
0810080	Bockshornklee	(+)		0,05 (*)	
0810090	Muskatnuss	(+)		0,05 (*)	
0810990	Sonstige (2)	(+)		0,05 (*)	
0820000	**Fruchtgewürze**	0,05(+)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer	(+)			
0820020	Szechuanpfeffer	(+)			
0820030	Kümmel	(+)			
0820040	Kardamom	(+)			
0820050	Wacholderbeere	(+)			
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)	(+)			
0820070	Vanille	(+)			
0820080	Tamarinde	(+)			
0820990	Sonstige (2)	(+)			
0830000	**Rindengewürze**	0,05(+)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt	(+)			
0830990	Sonstige (2)	(+)			
0840000	**Wurzel- und Rhizomgewürze**	(+)			
0840010	Süßholzwurzeln	0,05(+)	0,1 (*)	1(+)	0,05 (*)
0840020	Ingwer (10)	(+)			
0840030	Kurkuma	0,05(+)	0,1 (*)	1(+)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)	(+)			
0840990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,1 (*)	1	0,05 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0850000	**Knospengewürze**	0,05(+)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken	(+)			
0850020	Kapern	(+)			
0850990	Sonstige (2)	(+)			
0860000	**Blütenstempelgewürze**	0,05(+)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran	(+)			
0860990	Sonstige (2)	(+)			
0870000	**Samenmantelgewürze**	0,05(+)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte	(+)			
0870990	Sonstige (2)	(+)			
0900000	**ZUCKERPFLANZEN**	0,05(+)			0,01 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln	(+)	**0,09**	0,1(+)	
0900020	Zuckerrohre	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	(+)	**0,09**	0,1(+)	
0900990	Sonstige (2)	(+)	0,02 (*)	0,01 (*)	
1000000	**ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE**				
1010000	**Waren von**				
1011000	a) **Schweinen**				
1011010	Muskel	0,03	0,15	0,1	0,03
1011020	Fett	**0,3**	**0,2**	0,09	**0,02**
1011030	Leber	1,5	**0,1**	0,5	**0,1**
1011040	Nieren	1,5	0,2	0,08	**0,15**
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	1,5	0,2	0,5	**0,15**
1011990	Sonstige (2)	1,5	0,2	0,02 (*)	**0,15**
1012000	b) **Rindern**				
1012010	Muskel	**0,03**	0,4	0,15	0,3
1012020	Fett	**0,5**	0,5	0,15	0,2

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1012030	Leber	**2**	0,4	0,8	1
1012040	Nieren	**2**	0,5	0,15	1
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	**2**	0,5	0,8	1
1012990	Sonstige (2)	**2**	0,5	0,02 (*)	1
1013000	c) **Schafen**				
1013010	Muskel	**0,03**	0,2	0,15	0,3
1013020	Fett	**0,6**	**0,3**	0,15	0,2
1013030	Leber	**3**	0,15	0,8	1
1013040	Nieren	3	0,3	0,15	1
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	**3**	0,3	0,8	1
1013990	Sonstige (2)	**3**	0,3	0,02 (*)	1
1014000	d) **Ziegen**				
1014010	Muskel	**0,03**	0,2	0,15	0,3
1014020	Fett	**0,6**	**0,3**	0,15	0,2
1014030	Leber	**3**	0,15	0,8	1
1014040	Nieren	3	0,3	0,15	1
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	**3**	0,3	0,8	1
1014990	Sonstige (2)	**3**	0,3	0,02 (*)	1
1015000	e) **Einhufern**				
1015010	Muskel	**0,03**	0,4	0,15	0,3
1015020	Fett	**0,5**	0,5	0,15	0,2
1015030	Leber	**2**	0,4	0,8	1
1015040	Nieren	**2**	0,5	0,15	1
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	**2**	0,5	0,8	1
1015990	Sonstige (2)	**2**	0,5	0,02 (*)	1
1016000	f) **Geflügel**				0,01 (*)
1016010	Muskel	**0,3**	0,15	0,07	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1016020	Fett	**1,5**	**0,04**	0,07	
1016030	Leber	**1,5**	0,3	0,3	
1016040	Nieren	**1,5**	0,02 (*)	0,02 (*)	
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	**1,5**	0,02 (*)	0,3	
1016990	Sonstige (2)	**1,5**	0,02 (*)	0,02 (*)	
1017000	g) **Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren**				
1017010	Muskel	**0,03**	0,4	0,15	0,3
1017020	Fett	**0,5**	0,5	0,15	0,2
1017030	Leber	**2**	0,4	0,8	1
1017040	Nieren	**2**	0,5	0,15	1
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	**2**	0,5	0,8	1
1017990	Sonstige (2)	**2**	0,5	0,02 (*)	1
1020000	**Milch**	**0,3**			
1020010	Rinder		0,07	0,07	0,15
1020020	Schafe		0,03	0,06	0,15
1020030	Ziegen		0,03	0,06	0,15
1020040	Pferde		0,03	0,07	0,01 (*)
1020990	Sonstige (2)		0,03	0,02 (*)	0,01 (*)
1030000	**Vogeleier**	**0,4**	0,1	0,15	0,01 (*)
1030010	Huhn				
1030020	Ente				
1030030	Gans				
1030040	Wachtel				
1030990	Sonstige (2)				
1040000	**Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)**	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	**2**
1050000	**Amphibien und Reptilien**	0,2	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
1060000	**Wirbellose Landtiere**	0,2	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1070000	**Wildlebende Landwirbeltiere**	0,2	0,02 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)
1100000	**ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)**				
1200000	**AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)**				
1300000	**VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)**				

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.
([a]) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.
(+) Kombination aus Schädlingsbekämpfungsmittel und Erzeugnis, zu der es eine Fußnote gibt. Die Fußnoten sind nachstehend aufgelistet.

1,4-Dimethylnaphthalin (R) (F)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: 1,4-Dimethylnaphthalin – Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus 1,4-Dimethylnaphthalin und seinem Metaboliten M23 (frei und konjugiert), ausgedrückt als 1,4-Dimethylnaphthalin
(F) Fettlöslich

Es gibt Belege dafür, dass 1,4-Dimethylnaphthalin in einigen Pflanzenstoffen auf natürliche Weise vorkommen könnte. Auf Grundlage der zurzeit verfügbaren Überwachungsdaten wird ein vorläufiger Rückstandshöchstgehalt von 0,05 mg/kg bis zur Vorlage weiterer Überwachungsdaten zu dessen Bestätigung festgelegt. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0100000 FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE
0110000 Zitrusfrüchte
0110010 Grapefruits
0110020 Orangen
0110030 Zitronen
0110040 Limetten
0110050 Mandarinen
0110990 Sonstige (2)
0120000 Schalenfrüchte
0120010 Mandeln
0120020 Paranüsse
0120030 Kaschunüsse
0120040 Esskastanien
0120050 Kokosnüsse
0120060 Haselnüsse
0120070 Macadamia-Nüsse
0120080 Pekannüsse
0120090 Pinienkerne
0120100 Pistazien
0120110 Walnüsse
0120990 Sonstige (2)
0130000 Kernobst
0130010 Äpfel
0130020 Birnen
0130030 Quitten
0130040 Mispeln
0130050 Japanische Wollmispeln

0130990 Sonstige (2)
0140000 Steinobst
0140010 Aprikosen
0140020 Kirschen (süß)
0140030 Pfirsiche
0140040 Pflaumen
0140990 Sonstige (2)
0150000 Beeren und Kleinobst
0151000 a) Trauben
0151010 Tafeltrauben
0151020 Keltertrauben
0152000 b) Erdbeeren
0153000 c) Strauchbeerenobst
0153010 Brombeeren
0153020 Kratzbeeren
0153030 Himbeeren (rot und gelb)
0153990 Sonstige (2)
0154000 d) Anderes Kleinobst und Beeren
0154010 Heidelbeeren
0154020 Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren
0154030 Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)
0154040 Stachelbeeren (grün, rot und gelb)
0154050 Hagebutten
0154060 Maulbeeren (schwarz und weiß)
0154070 Azarole/Mittelmeermispel
0154080 Holunderbeeren
0154990 Sonstige (2)
0160000 Sonstige Früchte mit
0161000 a) genießbarer Schale
0161010 Datteln
0161020 Feigen
0161030 Tafeloliven
0161040 Kumquats
0161050 Karambolen
0161060 Kakis/Japanische Persimonen
0161070 Jambolans
0161990 Sonstige (2)
0162000 b) nicht genießbarer Schale, klein
0162010 Kiwis (grün, rot, gelb)
0162020 Lychees (Litschis)
0162030 Passionsfrüchte/Maracujas
0162040 Stachelfeigen/Kaktusfeigen
0162050 Sternäpfel
0162060 Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis
0162990 Sonstige (2)
0163000 c) nicht genießbarer Schale, groß
0163010 Avocadofrüchte
0163020 Bananen
0163030 Mangos
0163040 Papayas
0163050 Granatäpfel
0163060 Cherimoyas

0163070 Guaven
0163080 Ananas
0163090 Brotfrüchte
0163100 Durianfrüchte
0163110 Saure Annonen/Guanabanas
0163990 Sonstige (2)
0200000 GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN
0210000 Wurzel- und Knollengemüse
0212000 b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse
0212010 Kassawas/Kassaven/Manioks
0212020 Süßkartoffeln
0212030 Yamswurzeln
0212040 Pfeilwurz
0212990 Sonstige (2)
0213000 c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben
0213010 Rote Rüben
0213020 Karotten
0213030 Knollensellerie
0213040 Meerrettiche/Kren
0213050 Erdartischocken
0213060 Pastinaken
0213070 Petersilienwurzeln
0213080 Rettiche
0213090 Haferwurz/Purpur-Bocksbart
0213100 Kohlrüben
0213110 Weiße Rüben
0213990 Sonstige (2)
0220000 Zwiebelgemüse
0220010 Knoblauch
0220020 Zwiebeln
0220030 Schalotten
0220040 Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln
0220990 Sonstige (2)
0230000 Fruchtgemüse
0231000 a) Solanaceae und Malvaceae
0231010 Tomaten
0231020 Paprikas
0231030 Auberginen/Eierfrüchte
0231040 Okras/Griechische Hörnchen
0231990 Sonstige (2)
0232000 b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale
0232010 Schlangengurken
0232020 Gewürzgurken
0232030 Zucchinis
0232990 Sonstige (2)
0233000 c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale
0233010 Melonen
0233020 Kürbisse
0233030 Wassermelonen
0233990 Sonstige (2)
0234000 d) Zuckermais
0239000 e) Sonstiges Fruchtgemüse

0240000 Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)
0241000 a) Blumenkohle
0241010 Broccoli
0241020 Blumenkohle
0241990 Sonstige (2)
0242000 b) Kopfkohle
0242010 Rosenkohle/Kohlsprossen
0242020 Kopfkohle
0242990 Sonstige (2)
0243000 c) Blattkohle
0243010 Chinakohle
0243020 Grünkohle
0243990 Sonstige (2)
0244000 d) Kohlrabi
0250000 Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten
0251000 a) Kopfsalate und andere Salatarten
0251010 Feldsalate
0251020 Grüne Salate
0251030 Kraussalate/Breitblättrige Endivien
0251040 Kressen und andere Sprossen und Keime
0251050 Barbarakraut
0251060 Salatrauken/Rucola
0251070 Roter Senf
0251080 Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)
0251990 Sonstige (2)
0252000 b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)
0252010 Spinat
0252020 Portulak
0252030 Mangold
0252990 Sonstige (2)
0253000 c) Traubenblätter und ähnliche Arten
0254000 d) Brunnenkresse
0255000 e) Chicorée
0256000 f) Frische Kräuter und essbare Blüten
0256010 Kerbel
0256020 Schnittlauch
0256030 Sellerieblätter
0256040 Petersilie
0256050 Salbei
0256060 Rosmarin
0256070 Thymian
0256080 Basilikum und essbare Blüten
0256090 Lorbeerblätter
0256100 Estragon
0256990 Sonstige (2)
0260000 Hülsengemüse
0260010 Bohnen (mit Hülsen)
0260020 Bohnen (ohne Hülsen)
0260030 Erbsen (mit Hülsen)
0260040 Erbsen (ohne Hülsen)
0260050 Linsen
0260990 Sonstige (2)

0270000 Stängelgemüse
0270010 Spargel
0270020 Kardonen
0270030 Stangensellerie
0270040 Fenchel
0270050 Artischocken
0270060 Porree
0270070 Rhabarber
0270080 Bambussprossen
0270090 Palmherzen
0270990 Sonstige (2)
0280000 Pilze, Moose und Flechten
0280010 Kulturpilze
0280020 Wilde Pilze
0280990 Moose und Flechten
0290000 Algen und Prokaryonten
0300000 HÜLSENFRÜCHTE
0300010 Bohnen
0300020 Linsen
0300030 Erbsen
0300040 Lupinen
0300990 Sonstige (2)
0400000 ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE
0401000 Ölsaaten
0401010 Leinsamen
0401020 Erdnüsse
0401030 Mohnsamen
0401040 Sesamsamen
0401050 Sonnenblumenkerne
0401060 Rapssamen
0401070 Sojabohnen
0401080 Senfkörner
0401090 Baumwollsamen
0401100 Kürbiskerne
0401110 Saflorsamen
0401120 Borretschsamen
0401130 Leindottersamen
0401140 Hanfsamen
0401150 Rizinusbohnen
0401990 Sonstige (2)
0402000 Ölfrüchte
0402010 Oliven für die Gewinnung von Öl
0402020 Ölpalmenkerne
0402030 Ölpalmenfrüchte
0402040 Kapok
0402990 Sonstige (2)
0500000 GETREIDE
0500010 Gerste
0500020 Buchweizen und anderes Pseudogetreide
0500030 Mais
0500040 Hirse
0500050 Hafer

0500060 Reis
0500070 Roggen
0500080 Sorghum
0500090 Weizen
0500990 Sonstige (2)
0600000 TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT
0610000 Tees
0620000 Kaffeebohnen
0630000 Kräutertees aus
0631000 a) Blüten
0631010 Kamille
0631020 Hibiskus
0631030 Rose
0631040 Jasmin
0631050 Linde
0631990 Sonstige (2)
0632000 b) Blättern und Kräutern
0632010 Erdbeere
0632020 Rooibos
0632030 Mate
0632990 Sonstige (2)
0633000 c) Wurzeln
0633010 Baldrian
0633020 Ginseng
0633990 Sonstige (2)
0639000 d) anderen Pflanzenteilen
0640000 Kakaobohnen
0650000 Johannisbrote/Karuben
0700000 HOPFEN
0800000 GEWÜRZE
0810000 Samengewürze
0810010 Anis/Anissamen
0810020 Schwarzkümmel
0810030 Sellerie
0810040 Koriander
0810050 Kreuzkümmel
0810060 Dill
0810070 Fenchel
0810080 Bockshornklee
0810090 Muskatnuss
0810990 Sonstige (2)
0820000 Fruchtgewürze
0820010 Nelkenpfeffer
0820020 Szechuanpfeffer
0820030 Kümmel
0820040 Kardamom
0820050 Wacholderbeere
0820060 Pfeffer (schwarz, grün und weiß)
0820070 Vanille
0820080 Tamarinde
0820990 Sonstige (2)
0830000 Rindengewürze

0830010 Zimt
0830990 Sonstige (2)
0840000 Wurzel- und Rhizomgewürze
0840010 Süßholzwurzeln
0840020 Ingwer (10)
0840030 Kurkuma
0840040 Meerrettich/Kren (11)
0840990 Sonstige (2)
0850000 Knospengewürze
0850010 Nelken
0850020 Kapern
0850990 Sonstige (2)
0860000 Blütenstempelgewürze
0860010 Safran
0860990 Sonstige (2)
0870000 Samenmantelgewürze
0870010 Muskatblüte
0870990 Sonstige (2)
0900000 ZUCKERPFLANZEN
0900010 Zuckerrübenwurzeln
0900020 Zuckerrohre
0900030 Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte
0900990 Sonstige (2)

Fluopyram (R)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Fluopyram — Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus Fluopyram und Fluopyrambenzamid (M25), ausgedrückt als Fluopyram

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 16. April 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0110030 Zitronen
0110050 Mandarinen
0163020 Bananen
0220040 Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln
0231010 Tomaten
0233010 Melonen
0233030 Wassermelonen
0243010 Chinakohle
0251030 Kraussalate/Breitblättrige Endivien
0251050 Barbarakraut
0251070 Roter Senf
0252010 Spinat
Rückstandshöchstgehalt von Wechselkulturen abgeleitet.
0212010 Kassawas/Kassaven/Manioks
Rückstandshöchstgehalt von Wechselkulturen abgeleitet.
0212020 Süßkartoffeln
0212030 Yamswurzeln
0212040 Pfeilwurz
0213010 Rote Rüben

0213020 Karotten
0213030 Knollensellerie
0213040 Meerrettiche/Kren
0213050 Erdartischocken
0213060 Pastinaken
0213070 Petersilienwurzeln
0213080 Rettiche
0213090 Haferwurz/Purpur-Bocksbart
0213100 Kohlrüben
0213110 Weiße Rüben
0234000 d) Zuckermais
0241010 Broccoli
0241020 Blumenkohle
0242010 Rosenkohle/Kohlsprossen
0242020 Kopfkohle
0243020 Grünkohle
0244000 d) Kohlrabi
0254000 d) Brunnenkresse
0500020 Buchweizen und anderes Pseudogetreide
0500030 Mais
0500040 Hirse
0633010 Baldrian
0633020 Ginseng
0840010 Süßholzwurzeln
0840030 Kurkuma
0900010 Zuckerrübenwurzeln
0900030 Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 10. Oktober 2026 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0252030 Mangold
0270050 Artischocken
0270060 Porree

Flupyradifuron

Für dieses Erzeugnis gilt der Rückstandshöchstgehalt ab dem 10. Mai 2022.

0253000 c) Traubenblätter und ähnliche Arten.“